Gemeinde Brienz/Brinzauls

BOTSCHAFT

des Gemeindevorstandes Brienz/Brinzauls
zur Gemeindeversammlung vom
Freitag 22.07.2011, 20.00 Uhr, im Schulhaus

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. März 2011

3. Rechnungsablage 2010, Genehmigung von
   a) Verwaltungs- und Vermögensrechnung
   b) Revisorenbericht

4. Abfallsammelstelle Vazerol, Kreditbegehren Fr. 120'000.-
   a) Orientierung
   b) Kreditgenehmigung

5. Amtliche Vermessung Brienz/Brinzauls, Los 5, Strassensignalisation und Gebäude-nummerierung, Kreditbegehren Fr. 22'000.-
   a) Orientierung
   b) Kreditgenehmigung

6. Sanierung Dorfstrasse Abschnitt Dorfplatz - Tgaplotta, Projektierungskredit Fr. 70'000.-
   a) Orientierung
   b) Kreditgenehmigung

7. Kaufgesuch Maiensässhütte Assek. Nr. 89A Schautschen
   a) Orientierung
   b) Grundsatzentscheid zum Verkauf
8. Orientierungen

9. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. März 2011 und die umfassende Jahresrechnung 2010 liegen während der ordentlichen Schalterstunden auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung sowie eine Kurzfassung der Jahresrechnung 2010 werden an alle Haushaltungen verteilt.

Die Stimmfähigkeit und Stimmberechtigung richten sich nach Artikel 4 und 6 der Gemeindeverfassung.

Nicht stimmberechtigte Personen können auf mündliches Gesuch hin an den Gemeindepräsidenten und mit dessen Bewilligung zur Gemeindeversammlung zugelassen werden. An der Diskussion können sie sich jedoch nicht beteiligen und bei Wahlen und Abstimmungen ist Stimmenthaltung zu üben.

Brienz/Brinzauls, 07. Juli 2011 Der Gemeindevorstand

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen

Sehr geehrte Stimmbürger

Der Gemeindevorstand freut sich, Sie mit dieser Botschaft zur nächsten Gemeindeversammlung vom Freitag, 22. Juli 2011, einladen zu dürfen.

Schwerpunkt dieser Gemeindeversammlung bilden die Traktanden **3, 4 und 5.**

Zu Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Antrag:

Der Gemeindevorstand schlägt als Stimmenzähler vor: Philipp Liesch und Patrick Simeon.

Zu Traktandum 2: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. März 2011

Antrag:

Der Gemeindevorstand hat vom Protokoll Kenntnis genommen und beantragt der Gemeindeversammlung, dieses zu genehmigen. Das Protokoll liegt während der ordentlichen Schalterstunden auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Zu Traktandum 3: Rechnungsablage 2010

Die beiliegende Jahresrechnung wurde wie bereits in den letzten Jahren nach den Richtlinien des Harmonisierten Rechnungsmodells erstellt.

Laufende Rechnung 2010

Die laufende Rechnung schliesst bei einem **Aufwand** von Fr. 1'334'329.36 und einem **Ertrag** von Fr. 1'371'226.64 mit einem **Ertragsüberschuss** von Fr. 36'897.28 ab. Sie schneidet somit im Vergleich zum Budget wesentlich besser ab, was sehr erfreulicht ist. Insbesondere sind Mehreinnahmen bei den Handänderungssteuern zu verzeichnen. Zur Jahresrechnung kann ferner festgehalten werden, dass die übrigen Budgetvorhaben weitgehendst sehr gut eingehalten wurden und die wenigen namhaften Abweichungen auf weder vorausschaubar noch beeinflussbaren Ausgaben beruhen.

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen den für Gemeinden geltenden Richtlinien.

Investitionsrechnung 2010

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von Fr. 386'2399.50 und Einnahmen von Fr. 245'678.35 mit Nettoinvestitionen von Fr. 140'721.15 ab.

Leider konnten nicht alle vorgesehenen Investitionen ausgeführt werden. Die Arbeiten am Steinschlagschutzdamm Bambaisch konnten wegen schlechter Witterung nicht ausgeführt werden und mussten auf den Sommer 2011 verschoben werden. Die Erstellung des Kehrichthäuschens in Vazerol bedurfte umfangreicher Abklärungen und kann auch erst dieses Jahr erstellt werden.

Der **Gemeindevorstand** hat die Jahresrechnung 2010 im Detail durchberaten.

Die **Rechnungsrevisoren** haben die vorliegende Rechnung geprüft. Der entsprechende Revisorenbericht mit dem Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen, liegt bei.

An der Gemeindeversammlung wird die Jahresrechnung 2010 präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung:

a) die vorliegende Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2010

b) den Revisorenbericht

zu genehmigen.

Zu Traktandum 4: Abfallsammelstelle Vazerol, Kreditbegehren Fr. 120’000.-

Im Jahre 1991 wurden in der Wohnzone III in Vazerol die ersten Wohnbauten erstellt. Gleichzeitig wurde im Dorf Brienz eine zentrale Sammelstelle errichtet. Da der Baufortschritt in den Quartieren 4 und 5 nicht voraussehbar war, wurde nach einer Lösung für den Abfall in Vazerol gesucht und gefunden.

Für den Haushaltkehricht wurde an der Vazerolerstrasse auf der Grenze der Quartiere 4 und 5 eine Nische errichtet. Die Kehrichtsäcke können dort jeweils am Freitagmorgen vor der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Der übrige Abfall muss nach Brienz/Brinzauls in die zentrale Sammelstelle gebracht werden.
Nach Artikel 48 des am 01.01.1991 in Kraft getretenen Erschliessungsgesetzes der Gemeinde Brienz/Brinzauls (EG) baut die Gemeinde Sammelplätze. Die Erstellungskosten werden im Perimeterverfahren gemäss Art. 83 und folgende auf die öffentliche Interessenz (Gemeinde) und die Grundeigentümer aufgeteilt.

Die Quartiere 4 - 6 haben im Rahmen der Aufteilung der Kosten welche die Erschliessung Ihrer Quartiere betreffen, die Beiträge zur Errichtung einer Abfallsammelstelle bereits geleistet.

Der Standort für den Neubau, das sogenannte Kehrichthäuschen, liegt gemäss rechtskräftiger Quartierplanung im südlichen Teil des Quartiers 5 an der Vazerolerstrasse Parzelle 423.

Der Gemeindevorstand hat intensiv nach einer vernünftigen Lösung gesucht. Mit dem Umdenken des Abfallbewirtschaftungsverbandes (AVM) und der Transportfirma Bühler können wir Ihnen ein ausgereiftes und sicher für alle befriedigendes Projekt vorstellen.

Das Projekt wird an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Dieses Vorhaben ist Bestandteil des Investitionsplanes 2011-2016.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung dem erforderlichen Bruttokredit von Fr. 120’000.- zuzustimmen.

Zu Traktandum 5: Amtliche Vermessung, Los 5, Strassensignalisation und Gebäudenummerierung, Kreditbegehren Fr. 22’000.-

Die Lokalisation von Gebäuden wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Eine lückenlose und harmonisierte Adressierung bewirkt, dass jedes Gebäude, in dem Menschen wohnen oder arbeiten, eine eigene unverwechselbare Anschrift hat. Sie hilft nicht nur den Rettungsdiensten, die Personen in Gefahrensituationen finden und retten müssen, der Feuerwehr, der Polizei, der Post, den Transportunternehmen die Waren anliefern, sondern erleichtert auch die Aufgabenerfüllung von Bund, Kantonen und Gemeinden. Sie hilft zudem jedem von uns, sei es als Tourist, Feriengast oder Besucher eines Gebäudes, wenn wir uns als Ortsunkundige zurecht finden wollen.

Der Gemeindevorstand hat in Zusammenarbeit mit dem Nachführungsgeometer im Spätsommer 2009 die Strassennamen und Gebäudenummern definiert. Die Einwohner wurden an der Gemeindeversammlung vom 08. Oktober 2009 darüber informiert. Eine weitere Information erfolgte schriftlich Ende Februar 2010.

Diese neuen Strassennamen und Gebäudenummern wurden in der Zwischenzeit bereits im Rahmen der Registerharmonisierung durch die Gemeindeverwaltung für alle Wohngebäude im eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erfasst. Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 29.10.2010 dem Kredit zugestimmt, diese Adressen auch in geometrischer Form in die amtliche Vermessung zu integrieren.

Um dieses Projekt zu vervollständigen hat der Vorstand beschlossen, die Strassen mit Namenstafeln und die Gebäude mit Nummern zu versehen. Eine lückenlose Signalisation ist für eine Gemeinde mit einem erheblichen Anteil an Zweit- und Ferienwohnungen eine Notwendigkeit.

Dieses Vorhaben ist Bestandteil des Investitionsplanes 2011-2016.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, den erforderlichen Bruttokredit von Fr**.** 22'000. – zu genehmigen.

Zu Traktandum 6: Sanierung Dorfstrasse Abschnitt Dorfplatz – Tgaplotta, Projektierungskredit Fr. 70'000.-

Der Gemeindevorstand beabsichtigt seit längerer Zeit, die Gemeindestrasse Dorfplatz - Tgaplotta zu erneuern, bzw. zu sanieren. Diese Erschliessungsstrasse ist nebst der Vazerolerstrasse eine der meistbefahrenen Strassenabschnitte auf Gemeindegebiet.

Der Deckbelag stammt aus der Zeit als in Brienz/Brinzauls die Melioration durchgeführt wurde. Verursacht durch die Erschliessung etlicher Neubauten in diesem Gebiet ist der Belag ein einziger Flickwerk. Die Werkleitungen Wasser und Abwasser sind in einem sehr schlechten Zustand. Leitungsbrüche führen immer wieder zu Unterbrüchen der Trinkwasserversorgung.

In diesem Zusammenhang soll auch die Elektroversorgung erneuert werden.

Um die Kosten und den Ausbaustandart zu definieren, hat der Gemeindevorstand beschlossen, eine seriöse Planung der Sanierungs- bzw. Erneuerungsarbeiten durchzuführen.

Erschwerend ist die Tatsache, dass mit dieser Strasse die Dorfzone, die Wohnzone I und Wohnzone II erschlossen ist. Dies, weil nach Artikel 60 Erschliessungsgesetz (EG) der Gemeinde Brienz/Brinzauls ein Perimeterverfahren durchgeführt werden muss.

Der Gemeindevorstand hat anlässlich der Sitzung vom 04.07.2011 die Offerte durchberaten und beschlossen, diesen Kredit zur Genehmigung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Dieses Vorhaben ist Bestandteil des Investitionsplanes 2011-2016.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit von Fr. 70'000.00 zuzustimmen.

Zu Traktandum 7: Kaufgesuch Maiensässhütte Assek. Nr. 89A Schautschen

Mario Liesch wurde mittels Pachtvertrag vom 19. November 1979 zum Pächter der Maiensässhütte mit Assek. Nr. 89A in Schautschen. Zeitdokumente zeigen zweifelsohne auf, dass diese Hütte bei Pachtbeginn kurz vor dem definitiven Zerfall stand. Durch die fortschreitende Strukturbereinigung in der Landwirtschaft bestand kein direkter Nutzen für Maiensässbauten mehr. Die Verwendung der Maiensässbauten zu Ferien- und Erholungszwecken war damals nicht geläufig und wohl auch nicht zeitgemäss.

Seit dem Wiederaufbau des Gebäudes sind nun mittlerweile über 30 Jahre vergangen. Der ordentliche Unterhalt zur Erhaltung der Bausubstanz wurde durch die Familie Mario Liesch laufend und ausnahmslos auf eigene Rechnung ausgeführt. Die Zeit hat seinen Lauf genommen und es zeichnen sich grössere Investitionen ab.

Es müssen zeitgemässe Sickerleitungen erstellt werden und die Feuerungsanlage inklusiv Kamin entsprechen nur noch wage den feuerpolizeilichen Vorschriften. Diese müssen in naher Zukunft komplett ersetzt werden. Ausserdem sind diverse bauliche Arbeiten am Dach und an der Umgebung notwendig (Hintermauerung etc.). Eine erste Kostenschätzung weist Kosten im Umfang von Fr. 55‘000 bis Fr. 65‘000 für eine ordentliche Ausführung aus.

Aufgrund der steigenden Wertschätzung für Maiensässbauten und insbesondere auch weil der Gemeinde Brienz/Brinzauls schlichtwegs die finanziellen und zeitlichen Mittel fehlten, um die zahlreichen Maiensässbauten gebührend zu erhalten, entschied der Gemeindevorstand in den Jahren nach der Jahrtausendwende diese Situation zu bereinigen und die gemeindeeigenen Maiensässbauten zu vergeben.

Da die Hütte mit Assek Nr. 89A bereits verpachtet war, wurde diese nicht wie fast sämtliche übrige Maiensässbauten im Eigentum der Gemeinde zum Verkauf oder zur Pacht ausgeschrieben. Für die Vergabe der Bauten wurden Einheimische bevorzugt behandelt. Wenn Interessenten aus der Gemeinde vorhanden waren, wurde diesen in sämtlichen Fällen der Vorzug gewährt. Sei es nun durch einen analogen Preis oder indem man anstelle eines Verkaufs an Auswärtige einen Pachtvertrag mit den einheimischen Interessenten vorgezogen hat.

Renato und Philipp Liesch sind heute die rechtsgültigen Pächter der Hütte mit Assek. Nr. 89A in Schautschen. Sie sind bereit, die notwendigen Investitionen selber zu übernehmen, wenn sie die Chance erhalten, die Hütte käuflich erwerben zu können und haben einen entsprechenden Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung gestellt.

Nach erfolgtem Grundsatzentscheid zum Verkauf durch die Gemeindeversammlung können die Vergabekriterien analog zur Ausschreibung diverser Maiensässbauten im Jahre 2004 angewendet werden

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, die Hütte mit Assek. Nr. 89A in Schautschen zum Verkauf auszuschreiben und nach selbigen Kriterien wie bei der Ausschreibung diverser Maiensässgebäude im Jahre 2004 zu verkaufen.

Brienz/Brinzauls, 07. Juli 2011

GEMEINDEVORSTAND BRIENZ/BRINZAULS

Präsident: Aktuar:

R. Liesch W. Parpan